

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 20.11.2024

Öffentlicher Teil

TOP 6.2. Kooperation zwischen Stadt Hagen (Fachbereich Jugend und Soziales) und der Evangelischen Familienbildung Hagen

1165/2024
Entscheidung
ungeändert beschlossen

Frau Buchholz weist darauf hin, dass es im Text ein wenig vage umschrieben werde. Es sei bekannt, dass die Familienbildung leider auch auf der Kürzungsliste des Landes stünde. Sie fragt, ob dadurch die Existenz der Einrichtung in Frage stünde und ob die Arbeit dennoch weiter geführt werden könne.

Herr Awlime antwortet, dass die Gespräche mit der Einrichtung zu dem Ergebnis geführt hätten, dass die Angebote weiter aufrecht erhalten werden könnten. Die Kürzungen seien nicht existenzbedrohend, aber sehr einschränkend.

Herr Esmeier merkt an, dass er als Mitarbeiter einen kurzen Einblick in die Familienbildung geben könne. Trotz der Kürzungen versuche man, das Angebot so aufrecht zu erhalten. Gerade im Bereich mit geflüchteten Menschen gebe es umfangreiche Kürzungen. Da sei man gerade auf der Suche nach anderen Möglichkeiten, die Angebote weiter durchzuführen. In einigen Bereichen werde es auch noch einen Ausbau der Angebote geben.

Herr Reinke ist der Meinung, dass man das von der Sache her nur begrüßen könne. Er stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einbindung der Evangelischen Familienbildungsstätte in die Hagener Jugendhilfeplanung

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	1		
Bündnis 90 / Die Grünen	-		
SPD	2		
AfD	1		
Vertreter*innen der Jugendhilfe	8		



HAGEN

Stadt der FernUniversität
Der Oberbürgermeister

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür:	<u>12</u>
Dagegen:	<u>0</u>
Enthaltungen:	<u>0</u>